

Chemtrails: Verschwörungstheorie nun Fakt – Kongress hält Anhörung über Wettermanipulation ab

20.11.2017, aikos2309 | [Originalartikel](#)

Die als „Chemtrail“-Verschwörungstheorie bekannte Wettermodifikation hat gerade den Sprung in die Mainstream-Realität geschafft, indem der Kongress Anhörungen über Geoengineering abhält.



Geoengineering hält endlich Einzug in den Mainstream, indem der Unterausschuss über Umwelt und der Unterausschuss über Energie am Mittwoch die erste Anhörung des US-Repräsentantenhauses über diejenige Wissenschaft abhielten, die bis jetzt allgemein als eine „Verschwörungstheorie“ angesehen wurde und durch die Prätorianergarde der Mainstream-Medien an den Rand der Gesellschaft verbannt wurde – kontrolliert durch die Oligarchie der herrschenden Machtelite.

Das kontroverse Thema des Geoengineering oder der Wettermodifikation – das durch den Begriff „Chemtrails“ bekannt gemacht und allzu sehr vereinfacht wurde – ist zum ersten Mal dabei, aus dem Schatten heraus in das Licht kritischer Beobachtung durch die Öffentlichkeit zu treten.

Der Kongressanhörung mit dem Titel Geoengineering: Innovation, Research, and Technology [Geoengineering, Forschung und Technologie] wohnten sowohl Mitglieder der Ausschüsse des Repräsentantenhauses als auch Vertreter von Denkfabriken, Akademiker und wissenschaftliche Forscher bei, um die Zukunft der Forschung auf dem Gebiet des Geoengineering zu diskutieren.

Zu den Teilnehmern der Anhörung vom Mittwoch gehörten der Vorsitzende des Wissenschaftsausschusses, Lamar Smith (Republikaner/Texas), der Vorsitzende des Unterausschusses über Umwelt, Andy Biggs (Republika-

ner/Arizona), und der Vorsitzende des Unterausschusses, Randy Weber (Republikaner/Texas).

Die Aussagen stammen von Dr. Phil Rasch, dem wissenschaftlichen Leiter für Klimawissenschaft und Mitglied, des Pacific Northwest National Laboratory, Dr. Douglas MacMartin, dem leitenden wissenschaftlichen Mitarbeiter an der Cornell University sowie Kelly Wanser, der Generaldirektorin des Marine Cloud Brightening Project des Joint Institute for the Study of the Atmosphere and Ocean an der University of Washington.

Interessanterweise wurden „Chemtrails“ lange Zeit als Gegenstand von Verschwörungstheorien gehandelt, wobei eine enorme Menge an Desinformation verbreitet wurde, die überall im Internet gepostet wurde, einschliesslich fingierter Studien und Fotos.

Allerdings geht aus mehreren echten Studien hervor, dass manche „Wolkenimpfungen“ bzw. Geoengineering stattgefunden haben könnten – was darauf hindeutet, dass bereits geheime Projekte zur Erprobung der Wissenschaft stattgefunden haben.

Eine in International Journal of Environmental Research and Public Health veröffentlichte Studie legt nahe, dass Geoengineering bereits begonnen hat und dass zumindest eine eingesetzte Substanz ein giftiges Nebenprodukt der Kohleverbrennung ist und „Kohlenflugasche“ genannt wird:

Die ausgedehnte, absichtliche und zunehmend häufige Einbringung von Chemikalien in die Troposphäre ist in der wissenschaftlichen Literatur jahrelang unidentifiziert und unbemerkt geblieben. Der Autor präsentiert Beweise dafür, dass giftige Flugasche durch Kohleverbrennung die wahrscheinlichsten von Tanker-Jets zum Zweck des Geoengineering sowie der Wetter- und Klimamodifikation aerosolisierten Partikel sind, und er beschreibt einige der vielfachen Konsequenzen für die öffentliche Gesundheit.

Die Anhörungen betätigten sich weitgehend als eine Coming-Out-Veranstaltung für das Forschungsgebiet und als eine Gelegenheit für die Industrie, um den Versuch zu unternehmen, eine Förderung von der Trump-Regierung zu erbitten, um die Grundlagenforschung voranzutreiben (Geoengineering gibt es, Chemtrails nicht – Feuer, die Häuser pulverisieren, aber Bäume verschonen (Videos)).

Ein Bericht des Congressional Research Service von 2013 mit dem Titel Geoengineering: Governance and Technology Policy [Geoengineering: Grundsätze der Kontrolle und Technologie] bot einen kurzen Überblick über die Technologie des „Geoengineering“:

Der Begriff „Geoengineering“ beschreibt dieses Aufgebot an Technologien, die durch absichtliche Modifikationen des energetischen Gleichgewichts der

Erde in grossem Stil darauf abzielen, Temperaturen zu senken und dem menschengemachten Klimawandel entgegenzuwirken.

Die meisten dieser Technologien befinden sich in einem konzeptuellen Stadium oder Forschungsstadium, und ihre Effektivität bei der Reduzierung globaler Temperaturen muss noch unter Beweis gestellt werden. Darüber hinaus wurden sehr wenige Studien veröffentlicht, die die Kosten, Umwelteffekte, sozio-politischen Auswirkungen und gesetzlichen Folgen des Geoengineering dokumentieren.

Wenn Geoengineering-Technologien angewandt würden, wird erwartet, dass sie das Potenzial dazu besitzen, beträchtliche grenzüberschreitende Effekte zu verursachen.

Im Allgemeinen werden Geoengineering-Technologien entweder kategorisiert als eine Methode zur Kohlenstoffdioxid-Entfernung (Carbon Dioxide Removal/CDR) oder eine Methode zur Steuerung der Sonneneinstrahlung (Solar Radiation Management/SRM) (oder Albedo-Modifikation [des Rückstrahlvermögens]). CDR-Methoden richten sich an die aufheizende Wirkung von Treibhausgasen durch eine Entfernung von Kohlenstoffdioxid (CO₂) aus der Atmosphäre. CDR-Methoden beinhalten die Eisendüngung [von Ozeanen], CO₂-Abscheidung und Sequestrierung [Einlagerung].

SRM-Methoden nehmen den Klimawandel in Angriff, indem sie die Reflektivität der Erdatmosphäre bzw. -oberfläche erhöhen. Aerosol-Injektionen und weltraumbasierte Reflektoren sind Beispiele für SRM-Methoden. SRM-Methoden entfernen Treibhausgase nicht aus der Atmosphäre, können aber schneller entwickelt werden, bei relativ unmittelbaren Ergebnissen in Form einer globalen Abkühlung im Vergleich zu CDR-Methoden.

Während der Anhörung vom Montag wurde die potenzielle Notwendigkeit diskutiert, ein Regelwerk einzusetzen, innerhalb dessen Experimente in einem gewissen Masse erlaubt sein würden.

Der kalifornische Kongressabgeordnete Jerry McNerney sagte, er plane bald eine Gesetzgebung einzuführen, um das Energieministerium und andere bundesstaatliche Behörden anzuweisen, zwei Berichte der National Academy of Sciences über Geoengineering zu unterstützen.

Einer davon würde eine Forschungsagenda für Methoden der Sonnenreflexion entwickeln; der andere würde eine Orientierungshilfe für die Kontrolle daraus resultierender Experimente zur Verfügung stellen.

Dazu ein Bericht des investigativen Journalisten Derrick Broze, der für Activist Post schreibt:

Das Drängen der Trump-Regierung auf eine Diskussion über Geoengineering sollte kaum überraschen. Im Januar 2017 berichtete Activist Post,

dass „das US-Forschungsprogramm über globale Veränderungen [GCRP] stillschweigend empfahl, dass sich neue Studien zwei neuen Forschungsgebieten widmen sollen, einschliesslich des Geoengineering“. Mit der Veröffentlichung seines Berichts wurden die Wissenschaftler des GCRP zu den ersten innerhalb der Bundesregierung, die formell Studien empfehlen, die Geoengineering einschliessen.

Zuvor berichteten wir darüber, dass der Direktor der Central Intelligence Agency [CIA], John O. Brennan, sich des Themas Geoengineering annimmt, während bei einem Treffen mit dem Council on Foreign Relations [CFR] Ende Juni 2016 die Instabilität und transnationale Bedrohungslage für die globale Sicherheit erörtert wurden.

Während seiner langatmigen Rede über Bedrohungen für US-Interessen und wie die grossteils von der CIA erschaffene Bedrohung durch [die Terrororganisation] ISIS die Welt beeinflusst, griff Brennan das Thema Geoengineering auf:

Ein weiteres Beispiel ist die Palette an Technologien – die oft zusammengefasst als „Geoengineering“ bezeichnet werden – die potenziell dabei helfen könnten, die Wärmeeffekte des globalen Klimawandels umzukehren. Eine davon, die meine persönliche Aufmerksamkeit gewonnen hat, ist die stratosphärische Aerosol-Injektion, oder SAI, eine Methode, bei der die Stratosphäre mit Partikeln geimpft wird, die dabei helfen können, die Hitze der Sonne zu reflektieren, in ganz ähnlicher Weise, wie dies Vulkanausbrüche tun.

Brennan fuhr fort, indem er die Rufe mancher Wissenschaftler wiederhallte, die zu einer Besprühung des Himmels aufriefen.

Ein SAI-Programm könnte die Erhöhung globaler Temperaturen begrenzen, indem manche Risiken reduziert werden, die mit höheren Temperaturen in Zusammenhang gebracht werden, und der Weltwirtschaft zusätzliche Zeit bei der Abkehr von fossilen Brennstoffen zur Verfügung stellen. Der Vorgang ist auch relativ kostengünstig – der National Research Council [Nationale Forschungsrat] schätzt, dass ein vollständig eingesetztes SAI-Programm jährlich ungefähr 10 Milliarden Dollar [8,49 Milliarden Euro] kosten würde.

Jeder Experte, der bei der Anhörung am Mittwoch eine Aussage machte, bemerkte, dass Geoengineering-Techniken nicht als Ersatz für Anstrengungen eingesetzt werden sollten, um Treibhausgase zu reduzieren und sich auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten.

Zusätzlich erklärte ein von 24 Wissenschaftlern und Umweltschützern unterzeichneter Brief, dass „jedwede Erwägung eines bundesstaatlich geförderten und koordinierten Forschungsprogramms über Geoengineering

im Kontext eines strategischen Portfolios der Reaktionen auf den Klimawandel stehen müsse.“

Dazu schreibt The Sacramento Bee:

Eine Idee, die zunehmend an Dynamik gewinnt, besteht darin, Meereswolken mit Salzwasser oder anderen Partikeln zu impfen, wodurch ihr Potenzial zur Abstrahlung von Sonnenstrahlen erhöht und die Erde abgekühlt wird. Es ist Teil eines im Entstehen begriffenen und kontroversen Wissenschaftszweiges, der als „Sonnenlicht-Reflektionsmethoden“ oder SRM bekannt ist.

Wir denken, dass SRM für einen Zeitgewinn sorgen könnte, bis andere Massnahmen (der Kohlenstoffreduzierung) ergriffen werden“, sagte Philip J. Rasch, der leitende Klimawissenschaftler am Pacific Northwest National Laboratory in Richland, Washington.

Wenn die Worst-Case-Szenarien der globalen Erwärmung eintreten, könnten diese Technologien dazu benutzt werden, um den Leuten dabei zu helfen, Menschenleben und Ökonomien vor den schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu bewahren“, fügte Joseph Majkut, der Direktor für Klimarichtlinien am Niskanen Center hinzu, einer Denkfabrik in Washington D.C.

Rasch und Majkut sind zwei Klimaspezialisten, die am Mittwoch vor dem Ausschuss über Wissenschaft, Weltraum und Technologie des Repräsentantenhauses aussagten, der eine Anhörung eines Unterausschusses über das Potenzial für „Geoengineering“ abhielt – ein Sammelbegriff für Vorschläge, um unmittelbar die Atmosphäre abzukühlen oder ihr Kohlenstoffemissionen zu entziehen.

Geoengineering, welches SRM beinhaltet, wird seit den 1960ern von Wissenschaftlern diskutiert, aber mit gemischtem Enthusiasmus, wie Rasch erklärte. Manche Experten befürchten, dass Wolkenimpfen unbeabsichtigte Auswirkungen haben konnte, wie etwa einen Einfluss auf Regenfälle.

Wissenschaftler an der University of Washington bildeten das Marine Cloud Brightening Project, in einem Bemühen, die finanzielle Unterstützung für Grundlagenforschung zu verbessern, und in der Hoffnung, im kleinen Massstab Tests mit dem Hinzufügen von Partikeln in Wolken durchzuführen.

Zusätzlich zum Impfen von Meereswolken prüft das Team auch ein Verfahren, das als „stratosphärisches Aerosol-Geoengineering“ bekannt ist, das das Einbringen reflektierender Partikel in die obere Atmosphäre beinhaltet, ähnlich wie ein Vulkan während grösseren Ausbrüchen, um dadurch einen regionalen Abkühlungseffekt zu erzielen.

Während der Anhörung am Mittwoch bemerkte der Vorsitzende des Komitees, Smith, dass Geoengineering „positive Effekte auf die Erdatmosphäre haben könnte“, warnte aber „wir haben noch eine Menge zu lernen“.

Obwohl Smith andeutete, dass Geoengineering wohl besser sei als eine verstärkte Regulierung, indem er erklärte „Obwohl wir nicht sicher sind, ob dies plausibel ist, glauben manche Wissenschaftler, dass es beträchtliche Vorteile für die Umwelt erzielen könne, bei geringeren Kosten als Regulierungen“, gestand er die Möglichkeit „unbeabsichtigter Konsequenzen des Geoengineering“ ein.

Smith hob die Tatsache hervor, dass zahlreiche Studien einen „Schmetterlingseffekt“ ergeben haben, worunter man versteht, dass die Änderung des Klimas in einer Region der Welt andernorts auf dem Globus desaströse Auswirkungen haben kann.

„Unsere Sorge ist, dass die Aufklärung von Wolken das Verhaltensmuster des Regens ändern könnte, indem sie dafür sorgen könnte, dass es an manchen Orten mehr oder in anderen weniger regnet“, erklärte Smith. „Wir wissen immer noch nicht genug über dieses Thema, um die Vor- und Nachteile dieser Arten von Technologie umfassend zu verstehen.“

Kelly Wanser, die Direktorin des Marine Cloud Brightening Project regte „Kontroll- und Regulationsbemühungen“ an, und betonte, dass „schnell [eine Aufsicht] geschaffen“ werden solle.

Joseph Majkut, Direktor für Klimarichtlinien am Niskanen Center, sagte während der Anhörung, dass „der Kongress bereits die beschränkte Vollmacht dazu erteilt habe, um Experimente zu regulieren, die eine Veränderung des Wetters beabsichtigen, einschliesslich einer Veränderung des Rückstrahlvermögens des Planeten“, stellte jedoch fest: „Zu diesem Zeitpunkt sind solche Regulierungen darauf begrenzt, über die Erfordernisse zu berichten.“

Majkut rief den Kongress dazu auf, „beträchtliche zivilrechtliche und administrative Strafen“ festzusetzen und „strafrechtliche Verantwortung zu erwägen“ für Verstösse gegen die Regulierungen, und er malte dabei das Schreckgespenst eines internationalen Kontrollregimes in Bezug auf Geoengineering an die Wand.

„Der Kongress könnte auch in Erwägung ziehen, diese strafrechtliche Verantwortung nicht nur auf solche Experimenten auszudehnen, die innerhalb oder über den Vereinigten Staaten in Ursprung haben, sondern auch ausserhalb unserer Grenzen, wenn diese in einer Auswirkung auf die Vereinigten Staaten resultieren“, bemerkte Majkut. „Solche Erwägungen würden den Beitrag der diplomatischen und internationalen Gemeinschaft erfordern.“

In einem Bericht für Activist Post stellte Broze fest:

Das Niskanen Center wird als eine libertäre Denkfabrik beschrieben, die darauf abzielt, im Gegensatz zur Öffentlichkeit „Insider in Washington“ zu beeinflussen. Das Center greift Themen wie die Umwelt auf und arbeitet daran, politische Führer zu beeinflussen. In einem kürzlichen Blog mit dem Titel RIGHTLY GOVERNING SOLAR GEOENGINEERING RESEARCH [RICHTIGES KONTROLLIEREN DER ERFORSCHUNG DES SOLAREN GEOENGINEERING] schrieben Majkut und Kollegen über die Notwendigkeit von „Feldversuchen im kleinen Massstab“ und „einer innerstaatlichen Struktur zur regulatorischen Kontrolle der Forschung.“

Weiterhin schrieb das Niskanen Center, dass nationale Kontrollstrukturen „als ein Prüfstand für Ideen der Kontrolle“ dienen können, was „Diskussionen über den internationalen Einsatz“ des Geoengineering innerhalb der kommenden zwei Jahrzehnte anregen könne.

Die Betonung der Anhörung der Notwendigkeit von innerstaatlichen und internationalen Kontrollstrukturen veranschaulicht die Unsicherheit darüber, wie genau sich Geoengineering auf benachbarte Nationen und Gemeinschaften auswirken wird. Die Carnegie Climate Geoengineering Governance Initiative veröffentlichte kürzlich eine Stellungnahme zur Unterstützung „gut kontrollierter Forschung über Geoengineering“ und drängte Regierungen und andere Institutionen dazu, die kürzliche Veröffentlichung des Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Geoengineering-Forschung der University of Calgary zu unterstützen.

„Geoengineering ist eine Angelegenheit, die die ganze Gesellschaft betrifft, weltweit, indem es uns alle beeinflusst“, schrieb Carnegie. „Dies bedeutet, wir müssen viel mehr Stimmen anhören als nur diejenigen, die gegenwärtig in der Geoengineering-Debatte angehört werden.“

Es geht nicht länger um eine Debatte, ob Geoengineering real ist oder ob es die Injektion oder das Versprühen von Materialien in die Atmosphäre beinhalten kann. Obwohl diese Technologie langsam im Verborgenen entwickelt und eingesetzt wurde, wird es ihr nun offensichtlich erlaubt, in das Licht der Mitte der Gesellschaft vorzudringen, um die Öffentlichkeit für die Anwendbarkeit der Technologie zu konditionieren.

Es scheint dabei jedoch, dass die Öffentlichkeit weitgehend aus der Diskussion ausgeklammert wird.

Wird die Öffentlichkeit den Mund aufmachen und sich mit Nachdruck Gehör verschaffen, oder wird sie zum Verstummen gebracht, indem sie als Verschwörungstheoretiker abgestempelt werden, wenn sie auch nur im Entferntesten Geoengineering erwähnen?

Die neue Anhörung der US-Regierung über Geoengineering läuft auf kriminellen Betrug hinaus

Die Regierung der Vereinigten Staaten ist nichts weiter als eine unvorstellbar mächtige kriminelle Organisation, die für ihre eigenen Zwecke und Agendas existiert. Die überwältigende Mehrheit derjenigen, die Teil unserer [d.h. der US-]Regierung sind (und die ihr zu Diensten sind), sind leider vollständig dazu gewillt, ihren individuellen Teil zum ausgeklügelten Theater des fortwährenden kriminellen Betrugs der US-Bevölkerung beizutragen.

Das nachfolgende Video stammt von der Anhörung des Komitees über Wissenschaft, Weltraum und Technologie vom 8. November 2017. Die Anhörung behandelt die Themen Geoengineering, SRM und Aufklärung von Meereswolken. Was Sie bei dieser Anhörung sehen werden, ist nichts Geringeres als ein grosses Theater des totalen Betruges, dazu angelegt, den anhaltenden Wahnsinn des Geoengineering zu kaschieren, indem vorgetäuscht wird, dass es nicht bereits vor etwa 70 Jahren eingesetzt wurde, was alle verfügbaren Daten belegen (einschliesslich Regierungsdokumenten und Filmmaterial).

Das inszenierte Betrugstheater bei dieser „Regierungs-“Anhörung sollte jeden vernünftigen und bewussten Menschen wütend machen. Alle diejenigen, die daran teilnehmen, sollten persönlich kontaktiert werden, um sie wissen zu lassen, dass sobald sich die Öffentlichkeit über die andauernden Abscheulichkeiten des Geoengineering vollständig im Klaren ist, jeder der Teilnehmer dieser Anhörung wahrscheinlich strafrechtlich und moralisch für seinen Teil der kriminellen Vertuschung des Geoengineering verantwortlich gemacht wird („Geostorm“ – Hollywood stellt einer verdummten Öffentlichkeit den Einsatz des Wetters als Waffe vor (Videos)).

Manche der Ansprechpartner sind unterhalb des Videos über die Anhörung aufgeführt (die Anhörung über Geoengineering beginnt etwa ab Minute 22 des Videos).

Bitte verbreiten Sie diese Geschichte, in der Hoffnung, dass sich die Leute der Tatsache bewusst werden, dass Geoengineering keine Verschwörungstheorie ist, sondern eine wissenschaftliche Realität, der wir uns alle vollständig bewusst werden und darüber informiert sein sollten!